

BSBS

Bezirksschwimmverband Braunschweig e.V.
im Landesschwimmverband Niedersachsen e.V.



Jahresberichte 2016



Jahresberichte 2016

Andreas Lange

Vorsitzender



Das olympische Jahr 2016 liegt hinter uns und brachte dem Deutschen Schwimmverband nicht die erhofften sportlichen Erfolge. Dieses führte unter anderem auch zu einem Umbruch im Präsidium und neuen Herausforderungen bei der zukünftigen Finanzierung.



Im Gegensatz dazu verläuft die sportliche Entwicklung in unserem Bezirk sehr gut. Hier haben meine Vorstandskollegen und die Fachausschüsse einiges Positives zu berichten. Wir dürfen uns immer häufiger über neue Bezirksrekorde freuen, die wir entsprechend ehren.

Im finanziellen Bereich ist der Bezirk weiterhin gut aufgestellt und die Weichen für die Zukunft sind gestellt.

Probleme bereitet uns die hohe Arbeitsbelastung bei einigen Positionen. Hierüber haben wir den Hauptausschuss bereits im Sommer/Herbst 2016 informiert und in unserer Novemberversammlung 2016 intensiv über Möglichkeiten der Entlastung diskutiert.

Als Ergebnis haben wir einige Punkte herausgearbeitet, wo wir Unterstützung erhalten können. Der Wunsch nach einem weiteren stellvertretenden Vorstandsmitglied insbesondere für repräsentative Aufgaben wurde in der November-Sitzung 2016 positiv aufgenommen und man wird diesen auf dem Bezirkstag 2017 unterstützen; gleichzeitig gab der Hauptausschuss aber zu bedenken, dass es mit der Besetzung schwierig werden würde, da ehrenamtliches Arbeiten immer weiter zurück geht. Wunsch des Hauptausschusses ist es in Zeiten einer Überlastung, dass der Vorstand schwerpunktmäßig die LSN-Termine abdecken als auch an Vereinsjubiläen teilneh-

men sollte. Begrüßungen bei Meisterschaften oder Siegerehrungen gehen zukünftig in die Verantwortung des Hauptausschusses bzw. der jeweiligen Kreisvertreter über. Im Fachausschuss Schwimmen suchen wir ebenso händeringend um Hilfe, damit wir die Arbeiten insbesondere von unserem FA-Vorsitzenden auf mehr Schultern verteilen können. Eines ist uns als Vorstand dabei sehr wichtig. Das erreichte Service-Niveau möchten und werden wir zukünftig nicht senken, auch wenn es hier andere Empfehlungen aus dem Hauptausschuss gibt. Woran wir alle sicherlich arbeiten müssen, ist die Art und der Zeitpunkt der Kommunikation. Die Anzahl der Anrufe auch zu später Stunde hat mittlerweile eine Dimension erreicht, die durch Ehrenamtlichkeit nicht mehr zu schaffen ist. An die Schaffung einer Geschäftsstelle analog anderer Bezirke denken wir zur Zeit nicht.

Im abgelaufenen Jahr mussten wir aufgrund geänderter Anforderungen hinsichtlich der Gemeinnützigkeit unsere Satzung ändern. Dafür haben wir im Rahmen der Bezirksmeisterschaften in Braunschweig einen außerordentlichen Bezirkstag durchgeführt. Dieser Prozess ist mittlerweile durch einen entsprechenden Bescheid des Finanzamtes Bad Gandersheim abgeschlossen.

Leider ist die Idee, in den Jahren, in denen kein ordentlicher Bezirkstag stattfindet durch ein Sommerfest, welches von einem BSBS-Verein ausgerichtet wird, zu ergänzen, gleich beim ersten Versuch misslungen. Aufgrund einer zu vernachlässigenden Teilnehmerzahl haben sich der ASC Göttingen und wir entschlossen, dieses für das Jahr 2016 abzusagen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an den ASC Göttingen, für seine Bereitschaft ein Sommerfest auszurichten. Wie wir mit diesem Thema weiter fortfahren, werden wir noch im Hauptausschuss und auf dem Bezirkstag diskutieren müssen.

Unser Bezirkstag 2017 findet erstmalig an einem Freitagabend (10.03.2017) statt. Damit kommen wir dem Wunsch nach, nicht ein Wochenende zu blockieren. Nach einem hoffentlich zügigen Durchlauf der Formalien sollte dann noch ausreichend Zeit für einen Gedankenaustausch oder ein gemütliches Beisammensein vorhanden sein.

Erstmalig stehen auf diesem Bezirkstag der gesamte Vorstand und alle Fachausschüsse komplett zur Wahl. Leider tritt das Vorstandsteam nicht komplett wieder zur Wahl an. Aufgrund beruflicher Belastungen wird unsere Schriftführerin Darja Elster leider ausscheiden. Von allen anderen liegt die Zusage vor, dass Sie für zwei weitere Jahre für das aktuelle oder ein anderes Amt wieder zur Wahl stehen.

Allen, die uns, egal in welcher Funktion, mit Rat und Tat, mit Treue und Einsatzbereitschaft zur Seite standen und stehen, sage ich hiermit ein herzliches Dankeschön. Besonderen Dank möchte ich aber allen Fachausschussmitgliedern und meinen Vorstandskollegen aussprechen, die so tatkräftig mit anpacken. Ihnen allen wünsche ich Gesundheit und den Erfolg, den sie sich für das Jahr 2017 vorgenommen haben.

Dr. Ulrich Steinmetz

Stellv. Vorsitzender Sport



Sprung ins kalte Wasser

Nachdem feststand, dass Dr. Anna-Christine Grüne nach vielen Jahren erfolgreicher Arbeit im Verein und im Bezirksschwimmverband Braunschweig aus privaten Gründen unsere Region verlassen wird, wurde ich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, ein weiteres Ehrenamt - den Stellvertretenden Vorsitzenden Sport im Bezirksschwimmverband Braunschweig - zu übernehmen. Die interessanten Vorgespräche mit Andreas und Ingmar haben letztendlich dazu geführt, dass ich gerne bereit war, dieses Amt zunächst bis zum Ende der Legislaturperiode zu übernehmen.

Neben meiner regelmäßigen Kampfrichtertätigkeit für meinen Heimatverein TWG 1861 Göttingen habe ich für unseren Bezirk an Sitzungen und den obligatorischen Stützpunktchecks in Braunschweig und Göttingen teilgenommen. Weiterhin habe ich als Kassenprüfer die Kasse des Landesschwimmverbandes geprüft. Besonders gerne habe ich unseren Bezirk auf Meisterschaften vertreten, Siegerehrungen und Ehrungen für besonders erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler durchgeführt.

An dieser Stelle möchte ich mich insbesondere auch bei allen Kolleginnen und Kollegen im Bezirksschwimmverband bedanken, denn die Arbeit macht viel Spaß und ich erlebe einen engagierten, kreativen und finanziell gesunden Bezirk. Dies gibt mir, insbesondere vor den anstehenden Veränderungen im DSV und den daraus resultierenden Auswirkungen auf Verbände und Vereine, ein gutes Gefühl für eine erfolgreiche Zukunft.

Frederik Ostwald

Stellv. Vorsitzender Finanzen



Kassenbericht 2015

	Konten		
1 Bestände 01.01.2015			
Kassenbestand	3000	46.101,45 €	
Wasserballkonto	3200	48,11 €	46.149,56 €
2 Ausgaben/Einnahmen			
2.1 Verwaltung/Vorstand			
Vorstandssitzungen	48100	-1.017,60 €	
Sonst. Reisekosten Vorstand/Ausschüsse	48300	-489,40 €	
Hauptausschusssitzungen	48200	-267,10 €	
Zinsen	14950	0,00 €	
Spenden	14100	0,00 €	
Porto	51100	0,00 €	
Telefon/Fax	51200	0,00 €	
Allgem. Bürobedarf	51300	-27,63 €	
Zeitschriften/Literatur	51500	-157,10 €	
Internet/Homepage	51250	-93,28 €	
Kontoführungsgebühren	51400	-37,48 €	
Sonstige Auslagen (u.a. DJH, Notarkosten)	51600	-350,44 €	
Versicherungen	54860	-297,90 €	
Ehrungen/Geburtstage	54150	-95,61 €	
Bezirkstag	48400	-683,58 €	-3.517,12 €
2.2 Fachausschuss Schwimmen			
Veranstaltungen	17100-17160	6.702,22 €	
Lehrgänge	58130	-293,11 €	
KMK/JMK Lehrgänge	72100-72180	-89,95 €	
Auswahlmannschaft	58126	-4.921,00 €	
LSN Team-Cup	58122/58123	-2.105,41 €	
Kampfrichterlehrgänge	58131-58137	1.855,38 €	
Medaillen/Urkunden (auch Reste)	17200	-225,99 €	
Fachausschusssitzungen	58121	-699,30 €	222,84 €
2.3 Fachausschuss Wasserball			
Ausschusssitzungen/Technikersitzung	19300	-196,85 €	
Meldegeld Wasserball	19100	4.160,00 €	
Bußgelder/Ordnungsgebühren	19500	150,00 €	
Reisekosten Schiedsrichter	19200	-1.805,34 €	
Lehrgänge	19400	0,00 €	2.307,81 €
2.4 Fachausschuss Breitensport			
Lehrgänge	72500	558,09 €	
Fachausschusssitzungen	58140	0,00 €	558,09 €
2.5 Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit			
Fachausschusssitzungen	58145	0,00 €	
Reisekosten zu Veranstaltungen		0,00 €	0,00 €
2.6 Reparaturen/Anschaffungen/Vermietung/AV			
Anschaffungen	54750	0,00 €	
Reparaturen/Wartung	54550	0,00 €	
Miete Beamer	58125	150,00 €	
Durchlaufender Posten	4000	453,50 €	
Kampfrichterhemden	59000	81,40 €	684,90 €
3 Endbestand 31.12.2015			
Kassenbestand	3000		46.406,08 €

Kassenbericht 2016

	Konten		
1	Bestände 01.01.2016		
	Kassenbestand	3000	46.406,08 € 46.406,08 €
2	Ausgaben/Einnahmen		
2.1	Verwaltung/Vorstand		
	Vorstandssitzungen	48100	-693,00 €
	Sonst. Reisekosten Vorstand/Ausschussmitglieder	48300	0,00 €
	Hauptausschusssitzungen	48200	-847,80 €
	Zinsen	14950	0,00 €
	Spenden	14100	0,00 €
	Porto	51100	-51,42 €
	Telefon/Fax	51200	0,00 €
	Allgem. Bürobedarf	51300	-132,00 €
	Zeitschriften/Literatur	51500	-177,00 €
	Internet/Homepage	51250	-83,88 €
	Kontoführungsgebühren	51400	-12,00 €
	Sonstige Auslagen (u.a. DJH, Notarkosten)	51600	-151,10 €
	Versicherungen	54860	-297,90 €
	Ehrungen/Geburtstage	54150	-10,61 €
	Bezirkstag	48400	-9,00 €
			-2.465,71 €
2.2	Fachausschuss Schwimmen		
	Veranstaltungen	17100-17170	7.268,11 €
	Lehrgänge	58130	-240,00 €
	KMK/JMK Lehrgänge	72100-72180	-37,45 €
	Auswahlmannschaft	58126	0,00 €
	LSN Team-Cup	58122/58123	-1.772,72 €
	Kampfrichterlehrgänge	58131-58137	1.377,32 €
	Medaillen/Urkunden (auch Reste)	17200	-350,03 €
	Fachausschusssitzungen	58121	-719,90 €
			5.525,33 €
2.3	Fachausschuss Wasserball		
	Ausschusssitzungen/Technikersitzung	19300	-99,20 €
	Meldegeld Wasserball	19100	4.020,00 €
	Bußgelder/Ordnungsgebühren	19500	100,00 €
	Reisekosten Schiedsrichter	19200	-1.824,10 €
	Lehrgänge	19400	0,00 €
			2.196,70 €
2.4	Fachausschuss Breitensport		
	Lehrgänge	72500	-16,50 €
	Fachausschusssitzungen	58140	0,00 €
			-16,50 €
2.5	Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit		
	Fachausschusssitzungen	58145	-144,90 €
	Reisekosten zu Veranstaltungen		0,00 €
			-144,90 €
2.6	Reparaturen/Anschaffungen/Vermietung/AV		
	Anschaffungen	54750	-141,99 €
	Reparaturen/Wartung	54550	0,00 €
	Miete Beamer	58125	60,00 €
	Durchlaufender Posten	4000	-320,00 €
	Kampfrichterhemden	59000	-190,74 €
			-592,73 €
3	Endbestand 31.12.2016		
	Kassenbestand	3000	50.908,27 €

Haushaltsplan 2017

1	Ausgaben/Einnahmen			
1.1	Verwaltung/Vorstand			
	Vorstandssitzungen	48100	-1.000,00 €	
	Sonst. Reisekosten Vor- stand/Ausschussmitglieder	48300	-350,00 €	
	Hauptausschusssitzungen	48200	-570,00 €	
	Zinsen	14950	0,00 €	
	Spenden	14100	0,00 €	
	Porto	51100	-25,00 €	
	Telefon/Fax	51200	0,00 €	
	Allgem. Bürobedarf	51300	-30,00 €	
	Zeitschriften/Literatur	51500	-157,00 €	
	Internet/Homepage	51250	-95,00 €	
	Kontoführungsgebühren	51400	-60,00 €	
	Sonstige Auslagen (u.a. DJH, Notarkosten)	51600	-250,00 €	
	Versicherungen	54860	-290,00 €	
	Ehrungen/Geburtstage	54150	-100,00 €	
	Bezirkstag/Sommerfest	48400	-1.000,00 €	-3.927,00 €
1.2	Fachausschuss Schwimmen			
	Veranstaltungen	17100-17160	3.500,00 €	
	Lehrgänge	58130	500,00 €	
	KMK/JMK Lehrgänge	72100-72180	0,00 €	
	Auswahlmannschaft	58126	-5.000,00 €	
	LSN Team-Cup	58122/58123	-1.500,00 €	
	Kampfrichterlehrgänge	58131-58137	0,00 €	
	Medaillen/Urkunden (auch Reste)	17200	0,00 €	
	Fachausschusssitzungen	58121	-600,00 €	-3.100,00 €
1.3	Fachausschuss Wasserball			
	Ausschusssitzungen/Technikersitzung	19300	-150,00 €	
	Meldegeld Wasserball	19100	5.000,00 €	
	Bußgelder/Ordnungsgebühren	19500	0,00 €	
	Reisekosten Schiedsrichter	19200	-2.000,00 €	
	Lehrgänge	19400	0,00 €	2.850,00 €
1.4	Fachausschuss Breitensport			
	Lehrgänge	72500	0,00 €	
	Fachausschusssitzungen	58140	0,00 €	0,00 €
1.5	Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit			
	Fachausschusssitzungen	58145	-300,00 €	-300,00 €
1.6	Reparaturen/Anschaffungen/Vermietung AV			
	Anschaffungen	54750	0,00 €	
	Reparaturen/Wartung	54550	0,00 €	
	Miete Beamer	58125	50,00 €	
	Kampfrichterhemden	59000	0,00 €	50,00 €
				-4.427,00 €

Klaus Haßelbring

Stellv. Vorsitzender Verwaltung



Um es mit "Dinner for one" zu sagen: The same procedure as every year! Ich beschäftigte mich wie immer mit den Vorbereitungen zu den Vorstand- und Hauptausschusssitzungen und der Bearbeitung der Berichte, der Regelwerke, der Versicherungsangelegenheiten und der Führungszeugnisse. Disziplinarfälle aus dem überfachlichen Bereich hat es erfreulicherweise nicht gegeben. Wir haben im BSBS zum Glück noch eine ziemlich heile Sportwelt.

Unser Versuch mit dem Sommer-Meeting in Göttingen am 10.06.2016 ist leider am mangelnden Interesse der Vereine gescheitert und wird wohl auch in dieser Form nicht wiederholt werden. Dem ASC Göttingen sei hier nochmals für die Vorbereitungen gedankt, auch wenn sie umsonst waren.

Ingmar Hahn

Fachausschuss Schwimmen – FA Vorsitzender



Der FA Schwimmen, ein Logistik- und Dienstleistungsunternehmen?

Schon wieder ist ein Jahr vorüber, und es heißt, Revue passieren zu lassen, bevor auf dem Bezirkstag über die Besetzung der Vorsitzenden und Ausschussvorsitzenden abgestimmt wird. Das Jahr 2016 begann sehr holprig, denn der DSV sah sich gezwungen, einen neuen DSV-Standard DSV6 zu entwickeln, der noch bis heute Probleme mit sich bringt. Auch das schlechte Abschneiden unserer olympischen Schwimmer trotz teurer Anschaffung von Speziallampen sowie die Veränderungen im Leistungssport mit dem neuem Leistungssportkonzept brachten und bringen eine Reihe von Veränderungen mit. Dennoch haben wir im Fachausschuss alles Erdenkliche getan, um den Sport für Euch wieder in den Vordergrund zu rücken.

Aber auch wir stoßen an unsere Grenzen. Was erwarten die Vereine vom FA Schwimmen? In diesem Jahr zeigte sich immer mehr, dass der FA nicht nur

für die Aufgaben im Bezirk zuständig gesehen wird, sondern sich um Vereins-, Stützpunktproblematiken und alles Sonstige kümmern soll, was irgendwie mit Schwimmen zu tun hat und wozu von den Hauptamtlichen in übergeordneten Verbänden keine Antwort gegeben wird. Kurz gesagt, man erwartet einen FA Schwimmen mit 24 Std.-Support zu allen Problemen. Aber dann brauchen wir andere Strukturen, denn dieses kann vom Ehrenamt nicht mehr geleistet werden. Ferner kommt hinzu, dass insbesondere in diesem Jahr das ehrenamtliche Engagement im FA stellenweise von den Vereinen so stark gereizt wurde, dass einige Mitglieder darüber nachgedacht haben, aufzuhören.

Hier mal einige Beispiele, in denen sich garantiert viele Vereine des BSBS wiederfinden:

Veranstaltungen: Hier wird vorausgesetzt, dass bei der Veranstaltung alles passt; also kümmert sich der FA darum, dass in Nachtschichten Medaillen individuelle Rückseitenbeschriftungen erhalten, genug Medaillen/Urkunden vor Ort sind und die Protokollführung am Wettkampftag überhaupt funktioniert. Letzteres ist eigentlich Aufgabe der Ausrichter. Hätten wir als FA nicht im Voraus mal Probeprotokolle erstellt, wäre bei mindestens der Hälfte der Bezirksveranstaltungen alles andere als richtige Protokolle herausgekommen.

Direkt nach der Veranstaltung wird erwartet, dass immer gleich Protokoll, Ergebnisdateien, DSV6-Dateien direkt verfügbar sind, Fotos eingestellt wurden und am besten auch schon der Bericht zur Veranstaltung fertig ist. Teilweise wird von manchen Vereinen schon der Telefonterror eröffnet, wenn Verantwortliche noch auf der Autobahn nach Hause fahren. Bisher wurden die Ergebnisse mangels Internet in den Schwimmbädern meistens über die privaten Handyverbindungen veröffentlicht.

Lehrgangstermine sollen immer dann stattfinden, wenn die Teilnehmer Ferien haben, keine Urlaubszeit ist und keine verlängerten Wochenenden durch Brückentage anliegen. Sorry – Lehrgänge werden so ausgeschrieben, wie die Dozenten/Trainer Zeit haben, denn diese opfern ihre Freizeit, um Euch Wissen zu vermitteln. Ferner ist ein entscheidender Faktor, auch eine geeignete Lehrgangsstätte zu finden. Sobald Lehrgangstermine feststehen, stehen diese auch auf unserer Homepage; aber offenbar ist es zu viel verlangt, dort nachzusehen und einfacher, jeweils den halben FA mehrfach telefonisch zu Zeiten, wo normale Menschen arbeiten oder schlafen, zu kontaktieren.

Im FA sind wir bemüht, Veranstaltungen/Lehrgänge so zu terminieren, dass sie sinnvoll zu höherwertigen Meisterschaften liegen und nicht mit bekannten Vereinstermeninen kollidieren. Oft gibt es aber im Nachhinein Ärger, da einerseits Ihr uns nicht rechtzeitig Eure Termine mitteilt oder wir gezwungen sind, Termine aufgrund von Terminverschiebungen beim DSV verschieben müssen. In der Vergangenheit habe ich das Register "Wettkampfunter-sagung" noch nicht gezogen – ich hoffe, es bleibt dabei.

Kampfrichterlizenzen werden zeitnah nach Einsendung der Einsatzkarten über die Probeeinsätze erstellt und versandt. Zeitnah heißt nicht innerhalb von 24 Stunden! Es kann nicht sein, dass Vereine/Kampfrichter nach ihrem letzten Probeeinsatz die Karten wochenlang liegen lassen und dann von den Zuständigen im FA erwarten, dass die Lizenz von heute auf morgen ausgestellt wird, nur weil am nächsten Wochenende der nächste Wettkampf ist.

Dieses ist nur eine beispielhafte Aufzählung gewesen, was Eurerseits anscheinend alles erwartet wird. Aufgrund beruflicher/privater Veränderungen bei mir und einigen FA-Mitgliedern ist dieses nicht mehr leistbar. Aus diesem Grund wurden online auch zahlreiche neue Telefonnummern entfernt. Auch ich als FA-Vorsitzender habe meine Wiederkandidatur unter Bedingungen gestellt, denn auch meine berufliche Zukunft ändert sich. Somit wurden bereits in 2016 die Kreisvertreter des BSBS darüber informiert, dass zwingend Nachwuchs in Form von Mitarbeitern im FA gesucht wird, um u. a. sich wieder auf die wesentlichen Aufgaben konzentrieren zu können – in der Hoffnung, dass hier nach geeigneten Personen gesucht wird, um die gute Arbeit für Euch fortzusetzen. Alternativ müsstet Ihr in den kommenden Jahren zahlreiche Einschränkungen hinnehmen oder wir müssten uns über ein anderes Modell der Verwaltung der Aufgaben in Form von Hauptamtlichkeit unterhalten, was aber wiederum Geld kosten wird.

Aber nun zu den erfolgreichen Stationen unserer Arbeit im Jahr 2016. Auch 2016 konnten wir wieder erfolgreich unsere neun Bezirksmeisterschaften durchführen. Herzlichen Dank an unsere Ausrichter – auch wenn wir uns hier mehr Bewerbungen wünschen würden.

Insbesondere bei den Staffel- und Mannschaftsmeisterschaften setzt sich auch bei uns im Bezirk der negative Trend, dass immer weniger Mannschaften starten, durch. Insbesondere die Zusammenlegung auf einen Wettkampftag bei den Staffelleisterschaften hat sich ausgezahlt, um diese Zuschussveranstaltung überhaupt noch anbieten zu können.

Bei den Freiwassermeisterschaften haben wir in diesem Jahr ohne Probleme die Marke von 100 Starts geknackt. Mittlerweile hat sich diese Veranstaltung nicht nur bei den Vereinen aus dem BSBS etabliert, sondern Freiwasserschwimmer kommen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Der Kindermehrkampf war aufgrund einer Explosion bei den Meldungen unser Sorgenkind in diesem Jahr, denn die Meldezahl hat sich fast verdoppelt. Insgesamt an dieser Stelle mein Lob an den TSV Hohenhameln, der aufgrund der Verfügbarkeit des Schwimmbeckens ab 13 Uhr mit seiner Mannschaft alles in seiner Macht mögliche getan hat, den Wettkampf durchführen zu können. Unter anderem wurde die komplette Wettkampfanlage durch eine Schar von Helfern in 15 Minuten aufgebaut – Respekt und herzlichen Dank! Auch im kommenden Jahr gab es aus den Reihen der Bezirksvereine keinen Bewerber, außer dem TSV Hohenhameln, für diesen Wettkampf. Sicherlich werden wir uns im FA Schwimmen aber Gedanken

über die Durchführung dieser Veranstaltung machen, um insbesondere bei den technischen Disziplinen die Durchführung zu optimieren.

In der Kampfrichter- und -fortbildung haben wir in diesem Jahr so viele Maßnahmen durchgeführt wie noch nie in der Vergangenheit. Somit konnten wir die Anzahl der Kampfrichter im BSBS erhöhen, was es uns auch erleichtert, Euch bei der Gestellung von Kampfrichtern für höherwertige Meisterschaften zu unterstützen. In der Trainer- und -fortbildung haben wir im vergangenen Jahr nur den Trainerassistentenlehrgang durchführen können. Wir hoffen aber, in den kommenden Jahren hier im Bereich der Übungsleiterfortbildungen wieder Angebote unterbreiten zu können.

Sportlich waren unsere Aktiven in 2016 sehr erfolgreich auf allen Ebenen. Auch zahlreiche Bezirksrekorde wurden wieder geknackt. Es ist immer schön, von Erfolgen von BSBS-Sportlern zu hören – weiter so! Aufgrund von Terminüberschneidungen u. a. mit den niedersächsischen Sommerferien musste im Jahr 2016 leider der Wettkampfbesuch mit einer BSBS-Auswahlmannschaft ausfallen, da viele unserer Top-Aktiven zu dem Zeitpunkt, an dem das Schwimmfest in Darmstadt ausgerichtet wurde, schon in den Sommerferien waren. Derzeit laufen die Planungen für 2017 – da auch hier der Wettkampf in Darmstadt mitten in den niedersächsischen Sommerferien liegt, suchen wir gerade Alternativen (ggf. geht es auch ins Ausland).

Die überregionalen Lehrgänge im Rahmen der Talentsichtung erfreuten sich weiter Eurer Beliebtheit, so dass wir an diesem Konzept weiter festhalten werden, um insbesondere eine Förderung im Bereich der Mehrkämpfe anzubieten. Wehmutstropfen war in 2016 nur, dass offenbar einige Kreise ihre Aktiven vor Gewissensentscheidungen stellen, indem sie Kreismeisterschaften spät im Jahr direkt auf bekannte Lehrgangstermine terminieren. Hier würde ich mir zukünftig eine konstruktivere Zusammenarbeit wünschen.

Alles in allem können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurückblicken. Mein Dank gilt insbesondere allen Mitgliedern meines Fachausschusses für ihre geleistete Arbeit und allen Vereinen, Helfern und Referenten, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben. Ich hoffe, dass wir auch weiterhin alle an einem Strick ziehen und auch die auf uns zukommenden Einschnitte aus den übergeordneten Verbänden gemeinsam erfolgreich im Sinne des Sports bewältigen. Mit dem Bezirkstag 2017 bin ich seit über 9 Jahren FA-Vorsitzender dieses Fachausschusses – ob weitere zwei Jahre hinzukommen, entscheidet Ihr auf dem Bezirkstag.

Torsten Eschner

Fachausschuss Schwimmen – Sachbearbeiter DMS und DMSJ



Als ich dieses Jahr begann, meinen Bericht zu schreiben, fiel mir auf meinem Rechner eher zufällig der Ordner mit den bisherigen Berichten ins Auge und da habe ich mal ein wenig gestöbert. Es war 1996, also vor genau 20 Jahren, als ich meinen ersten Bericht für den Bezirk Braunschweig geschrieben habe, nachdem in dem damaligen Jahr Hannelore Reichelt, Marlies Höll und Dieter Heinrichs aus dem Ausschuss ausgeschieden waren und der Ausschuss mit Andreas Stefanowski, Rolf Marquardt, Herbert Grösser und meine Wenigkeit fast rundum erneuert seine Arbeit aufnahm.

Damals gab es noch den Bezirk Braunschweig im Schwimmverband Niedersachsen in der alten Verbandsstruktur, und die DMS wurde als "der" Saisonhöhepunkt vieler kleinerer Vereine in drei Abschnitten in einer 1. und 2. Bezirksliga mit spannenden Auf- und Abstiegskämpfen ausgetragen. Es gab nur eine Punktetabelle, nämlich die der LEN, und man sah Trainer und Aktive fleißig in den blauen und rosa Seiten blättern, um zu prüfen, ob die Auswertesoftware auch ja richtig gerechnet hatte; ganz nebenbei war diese Überprüfung offizielle Aufgabe des Auswerters, der somit ebenfalls heftig am Blättern war. Aus dieser Zeit ist mir auch noch eine DMS, ich meine in Hann. Münden, in Erinnerung, bei der es in jedem Abschnitt einen Frühstart über 1500 m Freistil gab, das hieß dann in jedem der drei Abschnitte 1500 m Nachschwimmen.

Bei der DMSJ waren offiziell alle Altersklassen E-A und die Junioren vertreten. Irgendwie erinnere ich mich gerne an diese Zeit zurück, weil die ganzen Experimente des DSV, die seitdem in den Jahren um diese beiden Wettkämpfe herum stattgefunden haben (Programmänderungen hin und wieder zurück, Altersbeschränkungen, Verkürzungen, Verlegung ins Frühjahr und umgekehrt und wieder zurück, mehrfach geänderte Punkteberechnungen, ...) sowie die vielen neuen Kurzbahnmeisterschaften, den Stellenwert der DMSJ-Veranstaltungen leider merklich gesenkt haben.

DMS 2016

Nach diesem kleinen nostalgischen Ausflug komme ich jetzt zurück zu den Ergebnissen des Jahres 2016. Es starteten mit 23 Mannschaften (12 F / 11 M) genauso viele Mannschaften wie 2014 und damit drei weniger als 2015, diese Schwankung ist nahezu normal und erlaubt es uns, einen der beiden Durchgänge mit 2 Läufen und den anderen halt mit 3 Läufen pro Strecke zu

schwimmen. Neben der Ortsherkunft der teilnehmenden Vereine versuche ich das bei der Aufstellung des Meldeergebnisses gerecht zwischen Göttingen und Braunschweig zu verteilen; zwischen Göttingen und Braunschweig deswegen, weil sich die beiden Ausrichter ASC Göttingen in der Eiswiese und Polizei-SV Braunschweig im kleinen Heidbergbad in den letzten Jahren absolut etabliert und die Veranstaltung unter sicherer Kontrolle haben. Ich möchte den Ausrichtern hier meinen Dank aussprechen. So war es durch zeitnahen E-Mail-Protokollversand an mich dann auch problemlos möglich, die Ergebnisse im Urlaub in Dänemark auswerten zu können. Mit der Damenmannschaft der SSG Braunschweig, die von der Bezirksliga in die Landesliga aufgestiegen ist und den Herren der TW Göttingen, die den Weg von der 2. Bundesliga in dieselbe Liga nehmen, haben wir im nächsten Jahr dann 4 Mannschaften in der Landesliga am Start.



Gesamtergebnis DMS 2016 der Mannschaften aus dem Bezirk Braunschweig

2. Bundesliga Nord Damen		2. Bundesliga Nord Herren	
8. TW Göttingen	14.411	10. TW Göttingen	13.808
Landesliga LSN Damen		Landesliga LSN Herren	
4. TV Jahn Wolfsburg I	12.506	2. SSG Braunschweig I	13.406
Bezirksliga BS Damen		Bezirksliga BS Herren	
1. SSG Braunschweig I	11.902	1. TV Jahn Wolfsburg I	10.702
2. TW Göttingen II	10.268	2. TuS Clausthal-Zellerfeld	9.796
3. TuS Clausthal Zellerfeld	10.014	3. Wasserfreunde Northeim	9.385
4. SSG Braunschweig II	9.544	4. MTV Goslar	9.340
5. TW Göttingen III	8.731	5. Peiner SV	9.280
6. MTV Gifhorn I	8.572	6. SSG Braunschweig II	8.979
7. ASC Göttingen	8.388	7. TW Göttingen II	8.933
8. MTV Goslar	8.270	8. MTV Gifhorn	8.017
9. TV Jahn Wolfsburg II	8.210	9. ASC Göttingen	7.888
10. SC Delphin Salzgitter	8.137	10. SSG Braunschweig III	6.953
11. Wasserfreunde Northeim	7.819	11. TV Jahn Wolfsburg II	6.783
12. SSG Braunschweig III	7.214		

DMSJ 2016

In der Universitätsschwimmhalle des IfL konnte Ausrichter TWG 1861 Göttingen 11 Vereine mit 283 Staffelmeldungen begrüßen. Wenn man die 15 Mannschaften, die Nachschwimmen mussten, dazu nimmt, startete 1192-mal ein Schwimmer oder eine Schwimmerin vom Startblock. Für eine Ein-Tages-Veranstaltung ein umfangreiches Programm, welches von den Schiedsrichtern Elke Rossmann und Hans-Jürgen Meinig und dem Ausrichter sehr gut gemeistert wurde.



Gesamtergebnis DMSJ 2016 und des LSN-Fernvergleichs für den Bezirk Braunschweig

AK	Weiblich	LSN	Männlich	LSN		
Jgd E mixed	1. ASC Göttingen I 2. SSG Braunschweig 3. Wfr. Northeim I 4. TV Jahn Wolfsburg 5. ASC Göttingen II 6. Wfr. Northeim II	14:18,98 14:22,50 14:25,81 14:36,04 16:46,48 17:05,30	8/7 9/- 10/- 12/- 16/- 17/-			
Jgd E	1. SSG Braunschweig 2. BSV Ölper 2000	13:00,68 13:53,48	4/2 7/5	1. SSG Braunschweig 2. Wfr. Northeim	13:38,32 14:10,73	5/4 6/6
Jgd D	1. BSV Ölper 2000 2. TW Göttingen 3. TV Jahn Wolfsburg 4. SSG Braunschweig	26:34,40 28:15,44 29:48,91 31:16,23	5/3 8/7 13/- 19/-	1. SSG Braunschweig 2. TV Jahn Wolfsburg 3. ASC Göttingen 4. TW Göttingen 5. SSG Wolfenbüttel	26:55,84 27:20,27 28:13,87 29:17,41 34:02,21	4/4 5/3 7/- 8/- 13/-
Jgd C	1. SSG Braunschweig 2. TW Göttingen 3. MTV Goslar 4. TV Jahn Wolfsburg 5. Wfr. Northeim 6. ASC Göttingen	25:59,19 26:23,88 27:28,44 28:24,34 28:50,02 28:53,95	4/3 6/7 9/- 12/- 13/- 14/-	1. TW Göttingen	26:34,77	4/6
Jgd B	1. TW Göttingen 2. SSG Braunschweig 3. TV Jahn Wolfsburg I 4. TuS Clausthal-Z. 5. TV Jahn Wolfsburg II 6. Wfr. Northeim	25:27,37 25:33,84 26:02,45 27:48,69 30:01,26 30:13,16	6/4 7/6 8/7 15/- 19/- 20/-	1. SSG Braunschweig 2. TuS Clausthal-Z. 3. TV Jahn Wolfsburg 4. ASC Göttingen	24:28,57 25:13,91 26:50,50 27:49,34	5/5 6/6 7/- 8/-
Jgd A	1. TW Göttingen	24:01,67	2/2	1. TV Jahn Wolfsburg	22:34,88	4/4
Off. Wertung *)	1. TW Göttingen 2. TuS Clausthal-Z. 3. TV Jahn Wolfsburg 4. SC Delphin SZ 5. MTV Gifhorn	26:02,12 26:09,38 27:40,85 28:06,51 29:22,65		1. TW Göttingen 2. SSG Braunschweig 3. ASC Göttingen 4. SC Delphin SZ 5. TuS Clausthal-Z. 6. BSV Ölper 2000	21:38,26 24:39,06 24:41,40 25:41,04 26:26,07 30:20,09	

Hinweis: Die Zahlen in der Spalte LSN bedeuten die Platzierung auf LSN-Ebene unter Einbeziehung aller vier Bezirke (1. Zahl) und des Endkampfes auf LSN-Ebene (2. Zahl).

*) Die Wertung „Offen“ wird nur im Bezirk Braunschweig gewertet.



Bei den während dieser DMSJ parallel gewerteten **Bezirksstaffelmeisterschaften** konnten sich die Vereine wie nachfolgend aufgelistet in den Medaillenspiegel eintragen:

Verein	Platzierung (Anzahl)						
	1	2	3	4	5	6	7
SSG Braunschweig	20	7	1	5	2		
TWG 1861 Göttingen	14	13	1	3			
TV Jahn Wolfsburg	8	4	16	4	1	4	
BSV Ölper 2000	6	3					
Wasserfreunde Northeim	2	4	1	2	8	3	
TuS 1849 Clausthal-Zellerfeld	1	4	1	5	1		4
ASC Göttingen von 1846 e.V.	1	1	6	6	7	8	
MTV Goslar			3	2			
SC Delphin Salzgitter			2				3
SSG Wolfenbüttel					2	2	
Summe	52	36	31	27	21	17	7

Daniel Koke

Fachausschuss Schwimmen – Sachbearbeiter Talentförderung, Talentnester, Bezirkslehrgänge



Wir führten dieses Jahr insgesamt sieben Mehrkampflehrgänge durch. Den Anfang machten die jüngsten Jahrgänge des KMK. Die Schwimmerinnen und Schwimmer des Jahrgangs 2007 wurden von mir eingeladen, und die Vereine konnten Kinder des Jahrgangs 2008 zum Lehrgang schicken, der Anfang Februar in Greene stattfand. Gut drei Wochen später kamen am selben Ort die JMK- und SMK-Jahrgänge zusammen. Am Samstag wurden die Jugendmehrkämpfer durch die Fluten gescheucht und am nächsten Tag waren die Schwimmerischen Mehrkämpfer zu Gast.



Am Pfingstwochenende hieß es nicht entspannen, sondern den letzten Feinschliff für die Bezirksmeisterschaften zu holen. Aufgrund des langen Wochenendes erlebten die Jahrgänge 2003-2006 einen gemeinsamen Samstag in Goslar.



Nach der Sommerpause lud der LSN die Jahrgänge 2006/07 zusammen mit den Heimtrainern zum Lehrgang mit der Landestrainerin Ildiko Bundics nach Hannover ein. Es wurde im SLZ geschwommen und in der Leichtathletikhalle die Muskeln gestählt. Zum Mittagessen kam man in der Mensa zusammen, die bekannt ist für ihr gutes Essen. 17 Aktive folgten dem Ruf nach Hannover. Die Schwimmerischen Mehrkämpfer bereiteten sich knapp einen Monat vor den Bezirksmeisterschaften Sprint in Clausthal-Zellerfeld vor. Während eines Lehrgangs standen vor allem die wichtigen Elemente der Starts- und Wendenausführungen im Vordergrund. Die Kindermehrkämpfer zeigten am 1. Oktober wiederum in Greene, was sie im letzten halben Jahr seit dem letzten Lehrgang gelernt hatten.

Datum	Lehrgang	Teilnehmer
06.02.2016	KMK I Greene	20
27.02.2016	JMK I Greene	21
28.02.2016	SMK I Greene	17
14.05.2016	JMK/SMK II Goslar	25
13.08.2016	Hannover	17
18.09.2015	SMK III Clausthal	16
01.10.2016	KMK II Greene	18

Team Cup: Eine Busfahrt, die ist lustig...

Die diesjährige Durchführung des LSN-Team-Bezirks-Cup führte uns am Samstag vor dem vierten Advent ins wunderschöne Ostfriesland, genauer gesagt nach Aurich. Jedes Jahr ist ein anderer Bezirk mit der Ausrichtung des Bezirksvergleichswettkampfs an der Reihe und dieses Jahr war es der Bezirksschwimmverband Weser-Ems.

So hieß es für die Aktiven der südlichen Vereine bereits um 6.15 Uhr Abfahrt in Göttingen. Auf dem Weg gen Norden wurden die anderen Aktiven eingesammelt, sodass wir ab der Raststätte Hildesheimer Börde komplett waren. Ganz erfreut war das Betreuersteam, dass es keinen krankheitsbedingten Ausfall gab. Um 11.30 Uhr nach einigen unzähligen Nachfragen "Wann sind wir denn da?" kamen wir in Aurich am Hallenbad "De Baalje" an. Dort durften wir bereits vor dem Einlass in die Schwimmhalle, um unser Mittagessen (Spaghetti mit Bolognese-Soße) einnehmen zu können.

Nach dem obligatorischen Einmarsch und nachdem besonders die Schlachtrufe, vor allem unser "Wer ist das Team? - WIR!", verklungen waren, ging es endlich los. Wir kämpften und gaben unser Bestes; aber am Ende mussten wir den Bezirk Weser-Ems als Sieger (221 Pkt.) und den Bezirk Hannover (205 Pkt.) an uns vorbeiziehen lassen. Wir erreichten mit 148 Punkten den dritten Platz, und der Bezirk Lüneburg (102 Pkt.) belegte den vierten Platz. Dennoch konnten wir ein paar Mal die volle Punktzahl ergattern. In die Siegerliste trugen sich die 4 x 50 m- Freistilstaffel (Moritz Susmann, Valentin Hauptmann, Norwin-Onnen Mörer, Benjamin Herfert), Valentin Hauptmann und Martin Wrede (50 m Brust), Benjamin Herfert (50 m und 100 m Schmetterling), Søren Graul (50 m und 100 m Freistil), Norwin-Onnen Mörer (50 m Rücken), sowie Maya Lutz (100 m Brust) ein.

Gegen 18.15 Uhr begann nach der Siegerehrung, wo wir unseren Pokal und zahlreiche Geschenke entgegen genommen hatten, unsere Heimreise. Es wurde eine anstrengende, lange, aber lustige Heimfahrt und nach einem sehr, sehr langen Tag kamen die letzten gegen 23.15 Uhr wieder in Göttingen an.

Unser Team:

Jahrgang 2007: Alina Kunth, Jeslyn Janie Petzoldt, Luis Wernstedt (SSG Braunschweig), Laura Herwig (SV Münden/Reinhardshagen), Leni Kosak (TV Jahn Wolfsburg), Anna Schönfeldt, Leon Christopher Taube (ASC Göttingen), Søren Graul (SC Hellas Salzgitter), Niklas Mattis Gries (Wasserfreunde Northeim), Anton Streich (TWG Göttingen).

Jahrgang 2006: Alissa Leitloff, Barnabas Farkas, Benjamin Herfert (TV Jahn Wolfsburg), Nina Schulze Sutthoff, Mette Marie Fauck (SSG Braunschweig), Macy Krummacker, Anna Sophie Obiajunwa, Norwin-Onnen Mörer, Moritz Susmann (ASC Göttingen), Johanna Grosse (TWG Göttingen), Valentin Hauptmann (MTV Gifhorn).

Jahrgang 2005: Maya Lutz, Alina Lutz, Luisa Mahler, Anton Peppel (BSV Ölper 2000), Mara Madeleine Hartung (MTV Goslar), Evelyn Kunth, Martin Wrede, Oskar Rudek (SSG Braunschweig), Nico Siever (ASC Göttingen), Michel Metzlauff (TWG Göttingen), Malte Marpert (TV Jahn Wolfsburg).



Mehrkämpfe

Die Meldezahlen beim Bezirkskindermehrkampf explodierten dieses Jahr regelrecht nach oben. Waren es letztes Jahr noch 48 Kinder, so war es beim diesjährigen Durchgang mit 80 Teilnehmern fast eine Verdoppelung. Einerseits ist es sehr erfreulich, dass der KMK so gut angenommen wird, andererseits brachte uns dies, wie bereits Ingmar erwähnte, an unsere Grenzen. Wo hingegen wir beim JMK eine Reduzierung auf 33 Teilnehmer wie im Jahr 2014 verzeichnen mussten. Auch beim SMK ging es um 10 runter auf 22 Teilnehmer. Da die Bezirksmeisterschaften eine Woche vor dem Norddeutschen Mehrkampf stattfanden, bleibt die Vermutung, dass sich einige der Sportler für die NDM schonten.

KMK	Vereine	Teilnehmer
2014	8	48
2015	7	48
2016	12	80

JMK	Vereine	Teilnehmer
2014		33
2015		40
2016		33

SMK	Vereine	Teilnehmer
2014		33
2015		32
2016		22

Zum Abschluss möchte ich mich ganz recht herzlich bei Darja Elster und Dennis Bauch für ihre Unterstützung beim Team-Cup in Aurich und bei Nicola Sperling, Heike Belhustede, Nicole Krohn sowie Christian Herterich bei den Lehrgängen bedanken!

Jan Martin Hasenpusch

Fachausschuss Schwimmen – Sachbearbeiter Masters



Mein zweites Jahr als Sachbearbeiter der Masters lief fast zur Halbzeit des Jahres auf den schwimmerischen Höhepunkt hin: Die Masters-EM in London. Was gab es nicht alles im Vorfeld für Streitereien und widersprüchliche Informationen. 5 Meldungen, dann nur noch 3, und die schon gemeldet hatten, sollten bis auf 3 Starts streichen. Gut, dass wir zeitlich vorher unsere Bezirksmastersmeisterschaften ausgerichtet haben. Ein Wettkampf, ohne Massenpanik oder lange Wartezeiten in der prallen Sonne.

Die Bezirksmeisterschaften der Masters fanden am 10.04.2016 in Helmstedt statt. Besten Dank dafür an dieser Stelle an den Helmstedter SV. Bereits im Vorfeld haben wir uns über die große Beliebtheit anhand der hohen Meldezahlen gefreut, denn im Vergleich zum Vorjahr konnten wir um 60 % steigern. Insgesamt kamen knappe 500 Meldungen zusammen. Das verdanken wir den 128 beteiligten aktiven Masters. Im Vorjahr waren nur 78 Aktive gemeldet. Das entspricht einem Plus von über 60 %. Leider kam diese Personenanzahl aus weniger Vereinen. Es starteten Aktive aus 13 Vereinen, im Vorjahr waren es noch 17 Vereine. Ich hoffe, wir können die gute Beteiligung im Jahr 2017 halten und die Anzahl teilnehmender Vereine noch steigern.

Apropos steigern – wo im letzten Jahr der MTV Goslar und die SSG Braunschweig am Ende um 2 Punkte in der Wertung Größte Breite im Mastersport unter sich ausmachten, ging dieses Jahr der Sieg an den Helmstedter SV mit 244 Punkten Vorsprung! Der SC Hellas Salzgitter kam auf Platz zwei mit 460 Punkten und auch die Vorjahressieger und –zweiten konnten sich auf 395 und 339 Punkte auf den Plätzen 3 und 4 steigern.



Bei der detaillierten Betrachtung der Einzelstarts fällt auf, dass der Helmstedter SV und SC Hellas Salzgitter jeweils 40 Altersklassensiege einfahren konnten, der Helmstedter SV darüber hinaus jedoch dreimal so viel zweite und dritte Plätze wie die Salzgitteraner. Bei den Staffeln sieht das Ergebnis deutlicher aus. Dort konnte sich der Helmstedt SV klar durchsetzen.

Die erfolgreichsten Einzelsportler kamen dagegen aus anderen Vereinen. Bei den Damen räumte Lara Kleinschnittger von der SSG Braunschweig alles ab: 9 Starts – 9 Siege in der AK 25. Kurz dahinter Henriette Schmitz vom SC Hellas Salzgitter mit 7 Starts und 7 Siegen in der AK 35. Mit 6 Starts und einem zweiten Platz komplementiert Heike Latte (AK 40) vom MTV Goslar das Trio.

Bei den Herren siegte Peter Schulze (AK 55) vom SC Hellas Salzgitter 7-mal vor seinem Teamkollegen Thorsten Maue (AK 40) mit 6-mal. Tilman Tappe (AK 25) vom MTV Goslar kam ebenfalls 6-mal auf den obersten Podestplatz.

Ich freue mich auch auf das nächste Jahr, in Helmstedt den aktiven Masters zu ihren erfolgreichen Leistungen zu gratulieren. Diesmal wird der Wettkampf deutlich früher im Vergleich zu dem Saisonhöhepunkt liegen – diesmal die WM der Masters in Budapest.



Daniela Lange

Fachausschuss Schwimmen – Sachbearbeiterin Freiwasser



Bereits zum fünften Mal wurden am Tankumsee am 18. Juni 2016 die 6. offenen Bezirksfreiwassermeisterschaften ausgetragen. Aus den sechs Landesverbänden Berlin, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen waren 85 Aktive gemeldet und kämpften um die Titel über 2,5 km, 1,25 km, 5 km und 3 x 1,25 km. Parallel zu der Meisterschaftswertung gab es eine Jedermannwertung, wodurch das Starterfeld um weitere 61 Personen erhöht wurde.



Somit konnten wir mit 147 Aktiven ein Rekordfeld an Teilnehmern begrüßen. Wir sind damit weiterhin auf dem richtigen Weg, unsere Freiwassermesterschaften im deutschen Freiwasserkalender als feste Veranstaltung zu etablieren.

Dieses ist nur durch das großartige Team des MTV Gifhorn als Ausrichter und der immer größer werdenden Mannschaft aus Vertretern des Bezirksvorstandes, des Fachausschusses Schwimmen sowie den weiteren Helfern und Kampfrichtern möglich.

Auch im Kampfrichterbereich gehen wir über Landesgrenzen. So kamen drei Offizielle aus den Bundesländern Hamburg und Berlin. Ohne dieses Team wäre so ein Event nicht zu stemmen. Allen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Bei weitgehend trockenem Wetter und 19° Wassertemperatur gab es für die Aktiven im Meisterschafts- als auch im Jedermannbereich optimale Freiwasserbedingungen. Bei den Titelträgern gab es im Vergleich zum Vorjahr einige Veränderungen.

Die Meister des Jahres 2016 sind:

Strecke	weiblich	männlich
1,25 km	India Tappe (MTV Goslar)	Daniel Hohmann (SSG Braunschweig)
2,5 km	Kay Luisa Lange (SGS Hannover)	Marcus Reinecke (SSF Obernkirchen)
5,0 km	Patricia-Lucia Wartenberg (W98 Hannover)	Jorge Zips (TV Jahn Wolfsburg)
3 x 1,25 km	MTV Goslar	



Die Planungen für die Freiwassermeisterschaften 2017 laufen bereits wieder auf Hochtouren. Wir hoffen, allen Meisterschafts- und Jedermann-Schwimmern wieder einen tollen Wettkampf anbieten zu können. Als Termin steht der 17. Juni 2017 fest.



Sina Zeller

Fachausschuss Schwimmen – Kampfrichterobfrau



Läuft doch klasse 😊

1. Durchgeführte Fortbildungen

Datum	Lehrgang	Teilnehmer
15.01.2016	Braunschweig	25
05.02.2016	Göttingen	27
11.05.2016	Braunschweig	16
17.06.2016	Goslar	30
28.09.2016	Braunschweig	15
12.11.2016	Einbeck	13

2. Durchgeführte Ausbildungen

Datum	Lehrgang	Teilnehmer
16.01.2016	WKR-Ausbildung in BS	30
20.03.2016	WKR-Ausbildung in Wolfsburg	30
04.09.2016	WKR-Ausbildung in Göttingen	34
29.+30.10.2016	AW/PKF-Ausbildung in BS	8
13.11.2016	WKR-Ausbildung in BS	27

3. Kampfrichterstatistik (Stand 31.12.2016)

Gruppe	Anzahl
WKR	526
WKR + ST	26
WKR+AW/PKF	50
WKR+ST+AW/PKF	30
SCH	23
Gesamt:	655



Die Teilnehmer am Auswerterlehrgang

Positive Bilanzen:

- Insgesamt ist die Zahl der Kampfrichter im BSBS gegenüber dem Vorjahr weiter gestiegen.
- Das größere Angebot an Fortbildungen wurde von den Vereinen gut angenommen.
- Auch 2016 gab es genügend Anmeldungen für einen Auswerter-/Protokollführerlehrgang.
- Erstmals wurden Fortbildungen Mittwochabend durchgeführt.
- Neue Örtlichkeiten für die Aus- und Fortbildungen wurden gefunden.
- Ein Drucker wurde angeschafft. Lizenzen werden jetzt in besserer Qualität ausgestellt.
- Zahlreiche Meisterschaften wurden mit Kampfrichtern aus dem BSBS unterstützt.
- An der Schiedsrichterausbildung vom LSN hat Catharina Dumkowski erfolgreich teilgenommen.

Ausblick für 2017:

2017 wird die Zahl der Wettkampfrichterausbildungen angehoben, um den Kampfrichterbestand weiter auszubauen. Dazu folgender Wunsch an die Vereine: Bitte motiviert weiterhin zahlreiche Anwärter für die Ausbildungen.



Kampfrichter aus dem BSBS bei den Norddeutschen Meisterschaften in Braunschweig

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Referenten bedanken, die bei den Kampfrichteraus- und fortbildungen unterstützt haben: Ingmar Hahn, Matthias Schneider, Thorsten Fink, Torsten Eschner, Sven Gennerich und Heinrich Tann.

Christian Herterich

Fachausschuss Schwimmen - Ausbildungslehrgänge im Übungsleiterbereich, Referent Trainerassistentenausbildung



In den Fachausschuss am 23. August 2016 berufen und bisher nur Einarbeitung in die neuen Aufgaben, stelle ich mich erstmal kurz vor. Mein Name ist Christian Herterich und ich bin das neueste Mitglied des FA Schwimmen im Bezirk Braunschweig. Was kann ich über mich sagen?

Ich bin in Clausthal-Zellerfeld (1985) aufgewachsen und schon ewig (1992) beim TUS Clausthal-Zellerfeld als Schwimmer aktiv. Irgendwann bin ich dann auch Trainer und Kampfrichter (2002) geworden.

Nach dem Abitur und Zivildienst hat es mich nach Göttingen verschlagen, wo ich bei Gothaer meine Ausbildung zum Versicherungskaufmann absolviert habe. In Göttingen war ich auch beim ASC (2005-2008) und bei Waspo/TWG (2009) als Trainer aktiv und habe meine Ausbildung zum Schiedsrichter begonnen.

Beruflich ging es dann weiter nach Köln, wo sich auch schnell ein neuer Verein, 1. SVK/SG SCHWIMM-TEAM Köln, fand.

Neben der beruflichen Weiterbildung zum Versicherungsfachwirt und Technischem Underwriter habe ich dann auch beim Schwimmverband NRW meine Trainer B-Lizenz Leistungssport erlangt, um das Training meiner Wettkampfgruppen besser planen zu können.

Als erfolgreicher Trainer und Vereinsvorstand wurde ich dann auch im dortigen Bezirk als Referent in der Trainerausbildung eingesetzt. Seit August 2016 bin ich jetzt wieder zurück in Clausthal und habe gerne ein Amt im FA Schwimmen des Bezirks Braunschweig übernommen. Mal schauen, was die Zukunft noch so bringt ... Man sieht sich am Beckenrand oder im Wasser ☺

Gregor Szorec

Fachausschuss Schwimmen – Lehrwart



Hallo liebe Sportfreunde,

nicht wie sonst jedes Jahr haben wir die Trainerassistentenausbildung im letzten Jahr nicht im Frühjahr durchgeführt. Das hatte persönliche Gründe: Denn erstens habe ich geheiratet und zweitens in Dannenberg ein Haus gebaut, wo jetzt unsere neue Heimat ist.

Wir sind aufgrund der vielen Termine im Schwimmbereich wieder auf den 4-Tage-Rhythmus zurückgekehrt, um nur ein Wochenende zu blockieren, aber vor allem um die Inhalte in vier aufeinander folgenden Tagen besser vermitteln/verknüpfen zu können. Dieses wird auch im Jahr 2017 so sein, allerdings dieses Mal in den Herbstferien.

Unterstützt wurde ich tatkräftig von Karmen Kastner und Carmen Braun. Leider stehen mir beide Damen nicht mehr zur Verfügung. Carmen hat in Süddeutschland eine neue sportliche Heimat gefunden und Karmen neue berufliche Wege beschritten. Beiden ein großes Dankeschön für die Hilfe in den letzten Jahren und viel Erfolg bei den neuen Aufgaben.

In 2016 fand die Trainerassistentenausbildung mit 23 Teilnehmern in Goslar statt. Dort finden wir immer wieder ideale Bedingungen in der Herberge und im Bad. Leider gibt es immer wieder Probleme mit den Zugangsvoraussetzungen zum Lehrgang. Darum ändere ich diese nun zu 2017. Die Voraussetzungen müssen zum Lehrgangsbeginn erfüllt sein. Eine Übergangsfrist wird es nicht mehr geben. Ich gehe davon aus, daß es jedem Teilnehmer möglich sein sollte, innerhalb von 9 Monaten DLRG Bronze zu

machen und eine Erste-Hilfe-Kurzschulung zu besuchen. Die Assistentenausbildung 2017 findet vom 12.10.-15.10.2017 in Goslar statt.

Der AK Ausbildung im LSN hat in 2016 getagt und die ihm gestellten Themen abgearbeitet. Schwerpunkt waren die Queranerkennungen im Ausbildungsbereich. Es wurde eine Empfehlung erarbeitet, die dem LSN Vorstand vorgelegt wurde. Weiterhin wurde die Assistentenausbildung modularisiert.

Im Bereich Breitensport fand wieder das Jedermannschwimmen am Tankumsee statt. Ich danke dort allen für die Hilfe, da ich nicht persönlich vor Ort sein konnte. Ein Treffen des AK Breitensport beim LSN fand meines Wissens nach nicht statt.

Der Dank gilt auch allen anderen, die mich durch dieses Jahr begleitet und die Geduld für mich aufgebracht haben.

Kai Mario Falk

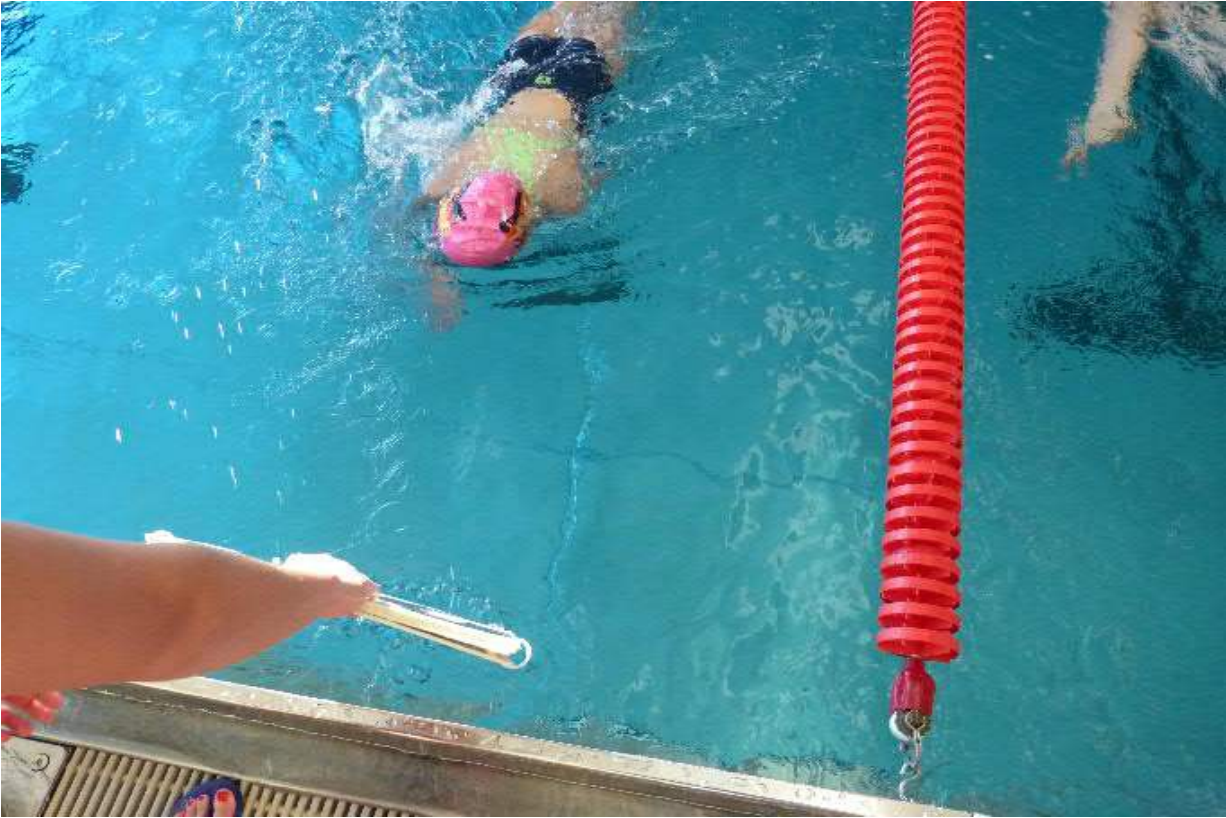
Fachausschuss Schwimmen – Sachbearbeiter Veranstaltungen



Folgende Veranstaltungen im Bereich Schwimmen wurden 2016 vom Bezirksschwimmverband Braunschweig veranstaltet:

- 10.01.2016 Bezirksmeisterschaften "Lange Strecken" in SZ-Lebenstedt
- 14.02.2016 DMS Bezirksliga in Braunschweig und Göttingen
- 10.04.2016 Bezirksmastersmeisterschaften in Helmstedt
- 21./22.05.2016 Bezirksmeisterschaften in Braunschweig
- 18.06.2016 Bezirksfreiwassermeisterschaften im Tankumsee
- 24.09.2016 DMSJ Bezirksentscheid in Göttingen
- 22.10.2016 Bezirkssprintmeisterschaften in Goslar
- 13.11.2016 Bezirks-KMK in Hohenhameln

Wie in jedem Jahr ging es mit den Entscheidungen über die längsten Strecken im Becken los. Der SC Hellas Salzgitter konnte hier 269 Aktive mit annähernd 400 Starts im Hallenbad Salzgitter-Lebenstedt begrüßen.





2 Wochen vor den Norddeutschen Meisterschaften, welche auch im Sportbad Heidelberg stattgefunden haben, konnte die SSG Braunschweig als Ausrichter an selbiger Stelle die Bezirksmeisterschaften auf der 50m-Bahn ausrichten. 407 Aktive mit 1965 Starts stellten sich hier an den 2 Wettkampftagen.





Nach der Sommerpause und einigen Wochen zur Vorbereitung hatte der MTV Goslar zu den Bezirkssprintmeisterschaften ins Aquatic nach Goslar geladen. 333 Aktiven mit 1089 Starts sprangen hier ins Wasser, um sich für die Jugend- und offenen Finalläufe zu qualifizieren.



Die jeweiligen ausführlichen Berichte zu den Veranstaltungen findet ihr auf der Bezirkshomepage.

Zum Schluss möchte ich noch gerne auf eine Frage antworten, die mir gestellt wurde: Sachbearbeiter Veranstaltungen/Disziplinarbeauftragter Schwimmen - Was machst du da eigentlich?

Meine Aufgaben bestehen überwiegend in der Erstellung der Ausschreibungen für die Wettkämpfe sowie als Ansprechpartner für die Ausrichter bei Fragen zur Veranstaltung. Bei der Ausschreibung muss man auch immer die aktuell gültigen Wettkampfbestimmungen des DSV berücksichtigen, weiter sind auch eventuelle Besonderheiten des Bades (z. B. ein Einlass vor 13.00 Uhr nicht möglich) zu berücksichtigen. Als Disziplinarbeauftragter obliegt mir dann die Aufgabe, nach der Veranstaltung aufgrund des Protokolls das ENM/ENK zu veranlassen.

Sven Gennerich

Fachausschuss Schwimmen – Sachbearbeiter Rekorde



Im Jahr 2016 konnten 6 Bezirksrekorde verbessert werden:

Phillis Michelle Range – TW Göttingen 1861 – Jahrgang 1999

200m Brust (50 m-Bahn)	17.04.2016	Hannover	2:32,82
200m Brust (50 m-Bahn)	08.05.2016	Berlin	2:32,32
200m Brust (25 m-Bahn)	05.11.2016	Hannover	2:28,89
200m Lagen (25 m-Bahn)	06.11.2016	Hannover	2:20,72
200m Brust (25 m-Bahn)	20.11.2016	Berlin	2:26,56

Henrik Fischer – TW Göttingen 1861 – Jahrgang 1995

100m Brust (50 m-Bahn)	06.05.2016	Berlin	1:05,50
------------------------	------------	--------	---------

Wolfgang Köhlhoff

Fachausschuss Wasserball - Vorsitzender



Wieder ist eine Spielrunde zu Ende gegangen, und es konnte ein Bezirksmeister und Pokalsieger ermittelt werden. In der Saison 2015/16 hat es wie in der Saison 2014/15 wieder eine Mannschaft geschafft, beide Titel für sich zu erlangen. Diesmal war es der ASC Göttingen. Dazu herzlichen Glückwunsch.

Mit 56 Spielen und 7 Pokalspielen war die Saison gut ausgelastet. Alle Vereine haben mittlerweile Probleme, genügend Wasserfläche zu bekommen, damit Spiele und auch das Training stattfinden können.

Endstand in der Bezirksoberliga 2015/16

Pl.	Verein	Spiele	Gew.	Unent.	Verl.	Tore		Punkte	
1.	ASC Göttingen	14	12	1	1	180	74	25	3
2.	WSV Wolfenbüttel	14	11	1	2	176	107	23	5
3.	Eintr. Braunschweig II	14	9	1	4	174	94	19	9
4.	WSG Braunschweig	14	8	1	5	122	93	17	11
5.	WBV 82 Kassel	14	6	1	7	96	102	13	15
6.	VfL Wittingen	14	4	1	9	92	131	9	19
7.	SV Union 03 Seesen	14	2	0	12	57	191	4	24
8.	SV Treue Schöningen	14	1	0	13	78	183	2	26

Während der Saison hat man festgestellt, dass das Niveau und die Qualität der Spiele gestiegen sind. Deshalb haben sich zwei Vereine, der ASC Göttingen und der WSV 21, dazu entschieden, mit ihren 1. Herrenmannschaften in die wiederbelebte LSN-Oberliga einzusteigen.

Die beiden Vereine WSG Braunschweig und WSV 21 Wolfenbüttel sind die einzigen Vereine im Bezirk Braunschweig, die im Wasserballbereich Jugendarbeit machen. Mit ihren Jugendmannschaften nehmen sie am Spielbetrieb im Bezirk Hannover teil.

Ich wünsche den Vereinen viel Erfolg im Bezirk Hannover und in der Oberliga des LSN.

Die nächste Technikersitzung wird im März 2017 in Seesen stattfinden. Dort werden sich wieder alle Vereinsvertreter treffen, um die neuen Spieltermine für die nächste Runde festzulegen.

Jürgen Klein

Fachausschuss Wasserball - Staffelleiter Bezirksoberliga

Leider sehe ich etwas schwarz für die Wasserballzukunft. Auch zur Saison 2016/17 ist wieder eine Mannschaft aus dem Spielbetrieb der Bezirksoberliga ausgeschieden.

Immer weniger Mannschaften und Spielklassen, da bleibt dann folgerichtig auch der Spitzensport auf der Strecke, wie man bei unserer Nationalmannschaft sehen kann, die m. E. zweitklassig geworden ist. Ade Medaillen bei Europa- und Weltmeisterschaften und olympischen Spielen.

Also erfolgt auch über das Fernsehen durch Berichte von internationalen Meisterschaften keine Werbung mehr für unseren Wasserballsport.

Die Spielergebnisse sind in den Anlagen für die Saison 2015/16 und die laufende Saison 2016/17 angefügt.

Die Spiele der Bezirksoberliga konnten fast alle ausgetragen werden, wenn auch manchmal erst nach mehrfacher Verlegung. Grund dafür ist einmal, dass die noch spielenden Mannschaften über eine zu dünne Spielerdecke verfügen. So kommt es bei Krankheit oder bei zu absolvierender Schichtarbeit vor, dass die Teams nicht komplett werden und das ursprünglich terminierte Spiel absagen und einen neuen Termin vereinbaren.

Den Vereinen fällt es immer schwerer Nachwuchs für Wasserball zu gewinnen, die ältere Spieler irgendwann einmal ersetzen könnten. Gründe dafür sind auch in einer unmöglichen Bäderpolitik der Städte und der Gemeinden zu suchen, die uns Wasserballern nur noch Zeiten erst ab 20 Uhr oder 21 Uhr zum Training zubilligen. Zu diesen Zeiten ist es leider für die Vereine unmöglich, einen Jugendlichen noch ins Schwimmbad zu bekommen. Das ist aber über kurz oder lang leider der Tod für unseren Wasserballsport.

Andererseits ist auch bei den Kindern und Jugendlichen durch hohe schulische Anforderung und durch andere Ablenkungen (Computerspiele usw. und andere Trendsportarten) keine Lust für die allgemeinen Sportarten mehr zu verspüren. Diesen Trend kann ich in unserem Verein auch in anderen Sportarten wie im Handball, Hockey und Basketball sehen; offensichtlich ist die Gesellschaft sportträge geworden. Der sportliche Ausgleich wird wohl nicht mehr gesucht, dafür gibt es dann wahrscheinlich zukünftig mehr Krankheiten wie dauerhafte Rücken- und Skelettschmerzen wegen fehlender Muskelunterstützung und permanenter Übergewichtigkeit.

Matthias Schneider

Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit - Vorsitzender



Das Schwimmsportjahr 2016 aus Sicht des Fachausschusses Öffentlichkeitsarbeit

Richtig klasse war, dass...

- ... wir wieder viele Berichte in der Swim&More hatten und unseren Schwimmbezirk damit nach außen sehr gut repräsentiert haben.
- ... die Homepage durch die sehr schnelle Einstellung der Ergebnisse und Berichterstattungen weiterhin lebendig gehalten wurde. Hier gilt mein Dank besonders Ingmar Hahn für das Einstellen aller Ergebnisdaten und Torsten Eschner als Webmaster.
- ... wir uns wieder einmal zu einer Fachausschusssitzung getroffen haben und so unsere Arbeit im Rahmen eines schönen Abends nachbereiten und planen konnten.
- ... Wolfgang Köhlhoff auf der Homepage wieder viel aus dem Bereich Wasserball berichtet hat.

Absolut erstaunlich fand ich, dass...

- ... die anderen Bezirke im LSN unsere gute Öffentlichkeitsarbeit beneiden und unsere Arbeit als Maßstab nehmen.

Ich freue mich sehr darüber, dass...

- ... alle Fachausschussmitglieder sich auch für 2017 bereit erklärt haben von den einzelnen Veranstaltungen zu berichten.

Für 2017 wünsche ich...

- ... an erster Stelle allen Gesundheit und Zufriedenheit.
- ... mir, dass wir genauso erfolgreich und konstruktiv berichten werden.
- ... mir abschließend, dass wir zum Bezirkstag 2017 einen neuen Vorsitzenden für den Fachausschuss finden und dazu vielleicht den einen oder anderen für eine Mitarbeit im Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit gewinnen können.

Ich freue mich auf ein gutes Jahr 2017 und auf viele schöne Berichte sowohl von den schwimmsportlichen Highlights des Bezirks als auch vom Wasserball!

Gerold Gruß

Fachausschuss Wasserball - Schiedsrichterobmann

Es liegt kein Bericht vor. Gerold Gruß ist am 18.11.2016 zurückgetreten.

Inventarverzeichnis (Stand 15.01.2017)

WG-Nr.	Bezeichnung	Anschaffungsjahr	Standort
1	1 Beamer Dell® 1800MP	2007	FA-Vorsitzender Schwimmen
2	1 Startanlage	2009	FA-Vorsitzender Schwimmen
3	1 Notebook Medion®	2010	FA-Schwimmen, Kampf-richterobfrau
4	16 Schwimmbretter	2010	FA Schwimmen, SB KMK/JMK/SMK
5	1 Notebook Packard Bell®	2011	Schriftführer
6	8 Funkgeräte	2012	FA-Vorsitzender Schwimmen
7	1 Moderationskoffer	2012	FA Schwimmen, Lehrwart
8	5 Bojen und elektrische Pumpe für Freiwasser	2012	MTV Gifhorn (eingelagert)
9	2 Zieltrichter-Bojen	2013	MTV Gifhorn (eingelagert)
10	2 Rollup-Banner	2013	FA-Vorsitzender Schwimmen
11	1 Notebook Medion®	2013	FA-Vorsitzender Schwimmen
12	1 Chronomix mit Drucker, HANHART, Modul 3	2014	FA-Vorsitzender Schwimmen
13	Drucker für Lizenzen: Brother DCP-L2520DW	2016	FA-Schwimmen, Kampf-richterobfrau

Bezirksrekorde - offen (Stand 27.11.2016)

weiblich 25 m-Bahn

Strecke	Name	Vorname	Jhg	Verein	Zeit	Datum	Ort
50 m Schmett.	Bruns	Nadine	1983	TV Jahn Wolfsburg	0:28,82	26.01.2002	Berlin
100 m Schmett.	Mann	Fabienne	1995	BSV Ölper 2000	1:04,54	10.06.2012	Wittenberg
200 m Schmett.	Schwenn	Martina	1968	VfB Northeim	2:23,50	02.1985	
50 m Rücken	Simon	Viviane	1996	TWG Göttingen	0:30,25	21.11.2015	Wuppertal
100 m Rücken	Simon	Viviane	1996	TWG Göttingen	1:03,90	07.02.2015	Hamburg
200 m Rücken	Casale	Claudia	1996	TV Jahn Wolfsburg	2:18,92	12.11.2010	Wuppertal
50 m Brust	Schäfer	Janne	1981	TV Jahn Wolfsburg	0:30,36	26.08.2004	Manchester
100 m Brust	Schäfer	Janne	1981	TV Jahn Wolfsburg	1:06,71	19.11.2006	Sheffield
200 m Brust	Range	Phillis Michelle	1999	TWG Göttingen	2:26,56	20.11.2016	Berlin
50 m Freistil	Mann	Fabienne	1995	BSV Ölper 2000	0:26,30	14.11.2010	Wuppertal
100 m Freistil	Mann	Fabienne	1995	BSV Ölper 2000	0:57,66	24.11.2011	Wuppertal
200 m Freistil	Mann	Fabienne	1995	BSV Ölper 2000	2:04,51	13.11.2010	Wuppertal
400 m Freistil	Heise	Katrin	1965	SSG Braunschweig	4:19,00	12.1980	
800 m Freistil	Heise	Katrin	1965	SSG Braunschweig	8:48,90	11.1980	
1500 m Freistil	Mnich	Kristina	1990	SSG Braunschweig	17:14,09	22.11.2007	Essen
100 m Lagen	Schäfer	Janne	1981	TV Jahn Wolfsburg	1:04,20	14.11.2007	Stockholm
200 m Lagen	Range	Phillis Michelle	1999	TWG Göttingen	2:20,72	06.11.2016	Hannover
400 m Lagen	Heise	Katrin	1965	VfB Northeim	4:56,20	1980	

weiblich 50 m-Bahn

Strecke	Name	Vorname	Jhg	Verein	Zeit	Datum	Ort
50 m Schmett.	Haue	Konstanze	1986	SST Bad Lauterberg	0:28,82	26.04.2002	Braunschw.
100 m Schmett.	Schwenn	Martina	1968	VfB Northeim	1:03,65	1983	
200 m Schmett.	Schwenn	Martina	1968	Wfr. Northeim	2:21,70	1986	
50 m Rücken	Simon	Viviane	1996	TWG Göttingen	0:31,24	27.06.2015	Darmstadt
100 m Rücken	Simon	Viviane	1996	TWG Göttingen	1:06,80	02.05.2015	Hannover
200 m Rücken	Casale	Claudia	1996	TV Jahn Wolfsburg	2:21,27	15.05.2011	Hannover
50 m Brust	Schäfer	Janne	1981	TV Jahn Wolfsburg	0:30,89	23.11.2006	Hannover
100 m Brust	Schäfer	Janne	1981	TV Jahn Wolfsburg	1:08,10	24.11.2006	Hannover
200 m Brust	Range	Phillis Michelle	1999	TWG Göttingen	2:32,32	08.05.2016	Berlin

Strecke	Name	Vorname	Jhg	Verein	Zeit	Datum	Ort
50 m Freistil	Nitsche	Annika	1990	SSG Braunschweig	0:26,69	26.05.2005	Berlin
100 m Freistil	Nitsche	Annika	1990	SSG Braunschweig	0:58,24	22.05.2005	Berlin
200 m Freistil	Stechert	Monique	1991	SSG Braunschweig	2:04,70	12.06.2008	Berlin
400 m Freistil	Heise	Katrin	1965	VfB Northeim	4:18,90	28.07.1979	
800 m Freistil	Heise	Katrin	1965	VfB Northeim	8:54,70	12.08.1979	
1500 m Freistil	Heise	Katrin	1965	VfB Northeim	16:58,57	08.03.1981	
200 m Lagen	Wittig	Manon	1972	TV Jahn Wolfsburg	2:23,00	13.05.1990	Schöningen
400 m Lagen	Heise	Katrin	1965	VfB Northeim	4:58,16	04.07.1981	

männlich 25 m-Bahn

Strecke	Name	Vorname	Jhg	Verein	Zeit	Datum	Ort
50 m Schmett.	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	0:25,56	29.10.2005	Hildesheim
100 m Schmett.	Knust	Peter	1960	VfL Wolfsburg	0:55,00	12.1980	
200 m Schmett.	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	2:04,73	15.11.2003	Hannover
50 m Rücken	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	0:26,70	30.10.2005	Hildesheim
100 m Rücken	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	0:57,00	16.02.2003	Osnabrück
200 m Rücken	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	2:06,90	11.2002	Hamburg
50 m Brust	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	0:28,85	09.10.2005	Salzgitter
100 m Brust	Fischer	Henrik	1995	TWG Göttingen	1:03,68	20.11.2015	Wuppertal
200 m Brust	Gräve	Michael	1966	Wfr. Northeim	2:20,20	02.1986	
50 m Freistil	Girbig	Lars	1972	TSV Rhüden	0:23,20	1990	
100 m Freistil	Lossau	Robert	1966	VfL Wolfsburg	0:51,40	12.1986	
200 m Freistil	Jerzyk	Marcel	1992	Waspo 08 Göttingen	1:49,85	10.11.2012	Hannover
400 m Freistil	Jerzyk	Marcel	1992	Waspo 08 Göttingen	3:52,93	11.11.2012	Hannover
800 m Freistil	Jerzyk	Marcel	1992	Waspo 08 Göttingen	7:52,70	22.11.2012	Wuppertal
1500 m Freistil	Jerzyk	Marcel	1992	Waspo 08 Göttingen	15:24,43	10.11.2012	Hannover
100 m Lagen	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	0:56,22	13.11.2005	Osnabrück
200 m Lagen	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	2:00,93	12.2004	Portland
400 m Lagen	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	4:24,93	12.2003	Portland

männlich 50 m-Bahn

Strecke	Name	Vorname	Jhg.	Verein	Zeit	Datum	Ort
50 m Schmett.	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	0:26,19	12.2005	Braunschw.
100 m Schmett.	Knust	Peter	1960	VfL Wolfsburg	0:55,50	07.1981	
200 m Schmett.	Boeck	Alexander	1979	Germania Braunsch.	2:04,91	1995	
50 m Rücken	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	0:27,46	27.04.2003	Braunschw.
100 m Rücken	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	0:59,02	06.2006	Braunschw.
200 m Rücken	Gräve	Michael	1966	Wfr. Northeim	2:08,00	06.1986	
50 m Brust	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	0:29,28	28.02.2003	Wolfsburg
100 m Brust	Fischer	Henrik	1995	TWG Göttingen	1:05,50	06.05.2016	Berlin
200 m Brust	Koneffke	Moritz	1988	SSG Braunschweig	2:24,57	02.2005	Halle
50 m Freistil	Kolbe	Andre	1986	VfL Wolfsburg	0:23,86	07.02.2004	Schöningen
100 m Freistil	Knust	Peter	1960	VfL Wolfsburg	0:51,50	09.1981	
200 m Freistil	Knust	Peter	1960	VfL Wolfsburg	1:53,20	09.1981	
400 m Freistil	Jerzyk	Marcel	1992	Waspo 08 Göttingen	3:57,68	12.05.2012	Berlin
800 m Freistil	Jerzyk	Marcel	1992	Waspo 08 Göttingen	8:11,55	10.05.2012	Berlin
1500 m Freistil	Jerzyk	Marcel	1992	Waspo 08 Göttingen	15:53,95	31.05.2011	Berlin
200 m Lagen	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	2:04,49	07.2004	Lissabon
400 m Lagen	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	4:32,46	04.06.2004	Berlin

Die Spiele der Pokalrunde 2015/16

Nr.	Heim	Gast	Ergebnis
P1	WSG BS (Germ.)	VfL Wittingen	16:04
P2	WBV 82 Kassel	WSV Wolfenbüttel	09:08
P3	SV Union 03 Seesen	SV Treue Schöningen	05:11
P4	Eintracht Braunschweig II	ASC Göttingen	05:10
P5	WSG BS (Germ.)	WBV 82 Kassel	09:01
P6	SV Treue Schöningen	ASC Göttingen	04:13
P7	WSG BS (Germ.)	ASC Göttingen	05:08

Die Spiele der Bezirksoberliga 2015/16

Nr.	Heim	Gast	Ergebnis
1	WSV Wolfenbüttel	SV Treue Schöningen	16:06
2	ASC Göttingen	WSV Wolfenbüttel	24:04
3	WBV 82 Kassel	WSG BS (Germ.)	04:07
4	SV Union 03 Seesen	WSV Wolfenbüttel	04:18
5	Eintracht Braunschweig II	SV Treue Schöningen	26:03
6	WBV 82 Kassel	VfL Wittingen	10:00
7	WSG BS (Germ.)	ASC Göttingen	06:06
8	WBV 82 Kassel	Eintracht Braunschweig II	07:05
9	WSG BS (Germ.)	SV Treue Schöningen	18:04
10	Eintracht Braunschweig II	WSV Wolfenbüttel	08:05
11	ASC Göttingen	SV Union 03 Seesen	15:04
12	WBV 82 Kassel	ASC Göttingen	09:11
13	SV Treue Schöningen	SV Union 03 Seesen	09:07
14	ASC Göttingen	VfL Wittingen	10:00
15	WSG BS (Germ.)	VfL Wittingen	11:06
16	SV Treue Schöningen	WBV 82 Kassel	04:09
17	ASC Göttingen	Eintracht Braunschweig II	17:06
18	Eintracht Braunschweig II	SV Union 03 Seesen	20:01
19	WSV Wolfenbüttel	VfL Wittingen	13:06
20	SV Treue Schöningen	ASC Göttingen	07:11
21	WSV Wolfenbüttel	WBV 82 Kassel	22:05
22	SV Union 03 Seesen	VfL Wittingen	07:04
23	WSG BS (Germ.)	Eintracht Braunschweig II	03:08
24	Eintracht Braunschweig II	VfL Wittingen	11:06
25	SV Union 03 Seesen	WBV 82 Kassel	03:14
26	WSV Wolfenbüttel	WSG BS (Germ.)	14:11
27	SV Union 03 Seesen	WSG BS (Germ.)	03:07
28	SV Treue Schöningen	VfL Wittingen	07:16
29	ASC Göttingen	WBV 82 Kassel	13:04
30	Eintracht Braunschweig II	ASC Göttingen	05:11
31	SV Treue Schöningen	WSG BS (Germ.)	05:12
32	WSG BS (Germ.)	SV Union 03 Seesen	16:03
33	Eintracht Braunschweig II	WBV 82 Kassel	15:05
34	WSV Wolfenbüttel	ASC Göttingen	12:06
35	WBV 82 Kassel	SV Union 03 Seesen	10:00
36	WSV Wolfenbüttel	Eintracht Braunschweig II	12:12
37	VfL Wittingen	WSG BS (Germ.)	06:11
38	SV Treue Schöningen	WSV Wolfenbüttel	05:10
39	WBV 82 Kassel	SV Treue Schöningen	09:05
40	SV Union 03 Seesen	ASC Göttingen	04:19
41	WSG BS (Germ.)	WSV Wolfenbüttel	08:14
42	VfL Wittingen	Eintracht Braunschweig II	10:09

Nr.	Heim	Gast	Ergebnis
43	SV Treue Schöningen	Eintracht Braunschweig II	08:14
44	ASC Göttingen	WSG BS (Germ.)	08:02
45	Eintracht Braunschweig II	WSG BS (Germ.)	10:03
46	ASC Göttingen	SV Treue Schöningen	15:04
47	VfL Wittingen	WBV 82 Kassel	04:04
48	SV Union 03 Seesen	Eintracht Braunschweig II	03:25
49	WBV 82 Kassel	WSV Wolfenbüttel	04:06
50	VfL Wittingen	WSV Wolfenbüttel	04:14
51	WSG BS (Germ.)	WBV 82 Kassel	07:02
52	VfL Wittingen	ASC Göttingen	07:14
53	VfL Wittingen	SV Union 03 Seesen	13:04
54	SV Union 03 Seesen	SV Treue Schöningen	10:05
55	VfL Wittingen	SV Treue Schöningen	10:06
56	WSV Wolfenbüttel	SV Union 03 Seesen	16:04
